

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 88 (1970)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neugestaltung des Sanierungsgebietes «Altstadt Karlsruhe».
Hierfür eröffnet die Stadt Karlsruhe einen Ideenwettbewerb. Das Wettbewerbsergebnis soll Grundlage für die Ausarbeitung eines Bebauungsplans sein. Der Veranstalter ist bestrebt, zur weiteren Bearbeitung der Gesamtaufgabe oder von Teilaufgaben einen oder mehrere Verfasser von ausgezeichneten Arbeiten hinzuzuziehen. Die Ausschreibung erfolgt im Einverständnis mit der Union Internationale des Architectes (UIA), Paris. Teilnahmeberechtigt sind a) alle Architekten und Städteplaner, die in Europa ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder die Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates besitzen; b) Architekturstudenten, die an einer in Europa gelegenen Hochschule (Universität) eingeschrieben sind oder die Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates besitzen. Fachleute im *Preisgericht* sind: J. B. Bakema, Rotterdam, A. L. Burckhardt, Sozioplaner, Basel, J. Chmielewski, Warschau, W. M. Förderer, Schaffhausen, K. H. Schaechterle, Verkehrsplaner, München, Th. Sieverts, Berlin, O. M. Unger, Ithaca N. Y. (USA). Es wurden acht Ersatzmitglieder bestimmt, ferner ohne Stimmrecht vier Experten und acht Vertreter der zuständigen Bundes-, Landes- und Karlsruher Stadtbehörden.

Die Gesamtpreissumme beträgt 300 000 DM. Zusätzlich stehen 60 000 DM für Anerkennungsprämien zur Verfügung. *Abgabetermin* der Wettbewerbsarbeiten ist der 15. November. Eine Informationsbroschüre des Wettbewerbs samt Registrierungskarte (Anmeldung) kann bezogen werden beim Sekretariat «Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb», Karlsruhe 1970, Rathaus, Stadtplanungsamt, D-7500 Karlsruhe. Die Wettbewerbsunterlagen werden ab 15. Mai abgegeben gegen eine Schutzgebühr (Depot) von 100 DM bzw. 50 DM.

Ankündigungen

Gewerbemuseum Basel

Noch bis am 10. Mai 1970 ist im Gewerbemuseum Basel (Spalenvorstadt 2) eine Ausstellung «London», Photographien von *Rolf Frei*, zu besichtigen.

Kunsthaus Zürich

Das Zürcher Kunsthaus zeigt bis am 10. Mai 1970 eine Ausstellung mit Werken von *Wilfried Moser*. Seit Wilfried Mosers letzter grösseren Werkschau in der Schweiz sind sechs Jahre vergangen. In dieser Zeit hat sich der Künstler mehr und mehr dreidimensionalem Schaffen zugewandt. In konsequenter Weiterbildung der bewegten Strukturen seiner Gemälde hat Moser begehbar Plastiken geschaffen, die farbig bemalt ihre Herkunft aus dem malerischen Werk des Künstlers keineswegs verleugnen. Labyrinthhafte Unübersichtlichkeit kontrastiert mit lautstarker Farbigkeit; die Atmosphäre der Grossstadt wird dem Betrachter von Mosers Werken in ihrer verwirrenden Gegensätzlichkeit bewusst.

Ausbildungskurs «Technik des rationalen Lesens»

Dieser dreitägige Kurs wird zweimal durchgeführt: 1. Kurs 14., 21. und 28. April, 2. Kurs 1., 8. und 15. September 1970. Kursleiter ist H. Baer, Vizedirektor der Zentralbibliothek Zürich. Der Kurs richtet sich an Personen aller Berufe und Stufen. Anmeldung für beide Kurse bis 4. April an den Veranstalter, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 051 / 47 08 00, intern 34.

Kurs der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation

Die Schweizerische Vereinigung für Dokumentation (SVD) führt in diesem Frühjahr einen dreiteiligen Instruktionskurs für Mitarbeiter betrieblicher Dokumentationsstellen und Fachbibliotheken durch. Termine: 1. Teil vom 28. April bis 1. Mai; 2. Teil vom 12. bis 15. Mai; 3. Teil vom 26. bis 29. Mai. Kursort: Genossenschaftliches Seminar der Coop Schweiz, Seminarstrasse, Muttenz.

Methode des Kurses: Referate (rund 40 von 80 Kursstunden) geben einen Überblick über die Aufgaben und Arbeitsmethoden der Dokumentation. In Gruppenübungen und Diskussionen, bei Vorführungen von Arbeitsmitteln und Besichtigungen von Dokumentationsstellen erarbeiteten sich die Teilnehmer selbst in

aktiver Weise genügende Grundlagen zur selbständigen Lösung einfacher betrieblicher Dokumentationsaufgaben.

Anmeldung bis 10. April. Teilnahmegebühren: 375 Fr. für SVD-Mitglieder, 450 Fr. für Nichtmitglieder. Weitere Auskünfte erteilt das Kurssekreariat, Frl. H. Baumann, Coop Schweiz, Bibliothek und Dokumentation, Postfach 1285, 4002 Basel, Telefon 061 / 35 50 50, intern 344.

Tagung «Die Überfremdungsinitiative und ihre Folgen», Zürich

Die hier bereits angekündigte Instruktionstagung der Studiengesellschaft für Personalfragen (SBZ 1970, H. 10, S. 217) findet am 16. April 1970 im Stadthof 11, Thurgauerstrasse 7, Zürich, statt. Beginn 14.15 h. Tagungskosten 40 Fr. einschliesslich Instruktionsunterlagen und Erfrischung während der Pause. Anmeldung bis 10. April an das Sekretariat der Studiengesellschaft für Personalfragen, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich.

Studienreise nach Skandinavien für Architekten und Baufachleute

Die vom *Dänischen Institut*, Zürich, 1968 organisierte Studienreise hat unter der ausgezeichneten Führung von Dr. *Hans Joakim Schultz* einen sehr interessanten und vielseitig anregenden Verlauf genommen. Wir haben uns deshalb dafür verwendet, dass eine ähnliche Reise vom 1. bis 10. Juni wiederholt wird. Das Programm schliesst wiederum eine Fülle baulich, künstlerisch und kulturell bedeutsamer Besichtigungen ein und bietet auch landschaftlich genussvolle Eindrücke.

Reiseplan

Hinflug (Montag, 1. Juni, frühmorgens ab Kloten) mit SAS-Kurs über Kopenhagen nach Tisstrup in Jütland. Besichtigungen in Aarhus und Aalborg. Anderntags Fahrt durch den neuen Limfiord-Tunnel und quer durch das nördlichste Jütland nach dem Fischereihafen Skagen. Mit Schiff nach Oslo. Mittwoch Oslo und Umgebung, Schiffsreise nach Kopenhagen. 4. Juni Kopenhagen und Umgebung. Freitag (Nationaltag) Fahrt durch Nordseeland. Abendbesuch im Tivoli (Kopenhagen). Samstag, 6. Juni, SAS-Flug nach Stockholm und samstags Besichtigungen in der Umgebung von Stockholm. Abendflug nach Helsinki. Montag, 8. Juni, Helsinki und Gartenstadt Tapiola. Dienstag Fahrt mit Autocar und mit dem Schiff entlang der Silberlinie nach Tampere, zurück nach Helsinki. Mittwoch, 10. Juni freier Tag in Helsinki und Rückflug (Ankunft in Kloten 20.40 h). Der Rückflug kann auch einzeln (evtl. mit Zwischenaufthalten) erfolgen.

Neben kunst- und kulturhistorischen Stätten gibt die Reise einen Überblick des aktuellen bedeutenden Bauens in Skandinavien. Es werden besichtigt in *Dänemark*: Gymnasium und Studien- und Tagungscenter «Scanticon» der dänischen Ingenieur- und Ärzteverbände in Aarhus; Kunstmuseum in Aalborg; neues Rathaus und Hotel in Skagen; Zentrum Rödovre, Schwimmhalle Gentofte, Lehrerseminar Blaagaard; Tagungsgebäude und Hochschule der Entwicklungshilfe in Holte, Sportanlage Bagsvaerd, Danish Design in Kopenhagen u. a.; in *Norwegen*: Kunst- und Kulturcenter Hövikodden, Terrassensiedlung Ullernäs, Edvard Munch Museum, Holz-Center ETA, St. Halvard-Kirche u. a.; in *Schweden*: Stadtplanung und Satellitenstädte von Stockholm; IBM-Forschungszentren und Neubauten Technische Hochschule in Lidingö; Studentensiedlungen, neue Stadtteile Nasbydal, Grindtorp, Skärholmen-City u. a.; in *Finnland*: Stadttheater Helsinki, Administrationsgebäude des finnischen Radios, Kirche Kannelmäen, neue Bauten in Tapiola; Kaleva-Kirche in Tampere u. a.

Die Kosten betragen pro Person rund 1450 Fr. mit Flugreise und alles inbegriffen (Schlafkabinen 1. Klasse). Aus organisatorischen Gründen muss die Teilnehmerzahl auf etwa 25 beschränkt werden. Das ausführliche *Programm* samt Beilagen ist erhältlich beim *Dänischen Institut*, Gotthardstrasse 21, 8002 Zürich (Tel. 051 / 25 28 44), wo auch weitere Auskünfte erteilt werden. Frühzeitige Anmeldung ist erwünscht. G. R.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich